

Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Arbeit, Wirtschaft und Soziales“ des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 05.06.2024 im Q:WEST, Gröpelinger Heerstraße 178-182, 28238 Bremen

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Nr.: XIV/04/24

Teilgenommen haben:

Beiratsmitglieder

Kristin Blank
Pierre Hansen
Yakup Çelik
Ute Pesara

Sachk. Bürger

Torsten Staack
Thorsten Schildt

Vertreter § 23.5

Keerthi Kulanayagam

Verhindert sind:

Rosemarie Kwidzinski
Timm Brethauer
Norbert Holzapfel

Gäste:

Birgit Füllgrabe-Frede / Geschäftsführerin WaBeQ
Tim Brosowski / Experte für den Bereich „Glücksspiele“/ „Glücksspielsucht“
Sonja Schenk - Geschäftsführerin / LIGA e.V.
David Brazier Präventionsrat Bremen-West / GTP West

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung und Themenspeichers**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/03/23 der Sitzung vom 17.04.2023**
- TOP 3: Vorstellung des Berufsorientierungszentrums „Q:WEST“ (WaBeQ)**
dazu: Birgit Füllgrabe-Frede / Geschäftsführerin WaBeQ
- TOP 4: Kurzvorstellung von Projekten im Rahmen der Globalmittelanträge**
- TOP 5: Impulsvortrag „Aktuelle Entwicklungen im Bereich des Glücksspiels“**
dazu: Tim Brosowski / Experte für den Bereich „Glücksspiele“/ „Glücksspielsucht“
- TOP 6: Vorstellung des Präventionsrates Bremen West**
dazu: Sonja Schenk - Geschäftsführerin / LIGA e.V.
David Brazier Präventionsrat Bremen-West / GTP West
- TOP 7: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten / Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 8: Entscheidungen in Globalmittelangelegenheiten**

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung und des Themenspeichers

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/03/24 vom 17.04.2024

Das Protokoll wird aufgrund von Ergänzungswünschen aus dem Fachausschuss zurückgestellt und gelangt auf der nächsten Sitzung zum Aufruf. Kenntnisnahme.

TOP 3: Vorstellung des Berufsorientierungszentrums „Q:WEST“ (WaBeQ)

Frau Füllgrabe-Frede, Co-Geschäftsführerin der WaBeQ und Leiterin des Hauses stellt die Einrichtung vor.

Die Fortbildungseinrichtung betreut gegenwärtig rd. 500 Maßnahmeteilnehmer:innen in einem Einzugsgebiet, das weit über den Stadtteil hinausweist.

In Gruppencoachings werden vorwiegend Menschen aus migrantischem Milieu unterrichtet und für den ersten Arbeitsmarkt ertüchtigt, u.a. auch diejenigen, die aufgrund einer Fluchterfahrung zu keinem Schulabschluss gelangt sind. Hierunter fallen bspw. Beratungsangebote für alleinstehende Frauen und Unterstützungsangebote für jüngere Menschen in Ausbildungs- und Arbeitsverhältnissen, um dem Unterrichtsgeschehen in den Berufsschulen besser folgen zu können. Das Spektrum umfasst allerdings auch alltagspraktische Tätigkeiten, wie bspw. die Reparatur eines Fahrradschlauchs.

Bei Teilnehmenden mit erkennbaren Vermittlungshemmnissen gilt die Maxime „Teilhabe vor Vermittlung“, allerdings kann die WaBeQ insgesamt auf eine Vermittlungsquote von 15% verweisen.

Die Kurse werden durch die Bank kostenlos angeboten und finanzieren sich anteilig aus dem europäischen Sozialfond und Mitteln der Agentur für Arbeit. Frau Füllgrabe-Frede betont allerdings, dass diese Mittel ausgeschrieben werden und eine Bewerbung in direkter Konkurrenz zu anderen Trägern erfolgt.

Die Referentin beziffert die Anzahl an Kursteilnehmer:innen aus Gröpelingen, die in der Kernmaßnahme „Job-Kick“ befindlich sind, auf derzeit rd. 45-50 Teilnehmer:innen.

Der Fachausschuss nimmt von den Ausführungen Kenntnis.

TOP 4: Kurzvorstellung von Projekten im Rahmen der Globalmittelanträge

- Zentrum für Fotografie e.V.: 3 Anträge Az. Grö. 04/24 & 09/24 & 14/24 Soziales.
- Hood Training gGmbH: Antrag Az. Grö. 15/24 Soziales.
- Bremer Box Ecke e.V.: Antrag Az. Grö.18-24 Soziales.

Die Maßnahmenträger legen in Kurzbeiträgen ihr Konzept dar, im Frage- und Antwortspiel ist den Fachausschussmitgliedern sodann Gelegenheit gegeben, präzisierende Nachfragen, bspw. zum adressierten Teilnehmer:innenkreis zu stellen. Der Akzent liegt dabei insbesondere darauf, wie viele Gröpelinger Nutzer:innen von den jeweiligen Angeboten profitieren.

Die beiratsseitigen Entscheidungen zu den Anträgen werden im nichtöffentlichen Teil getroffen. Kenntnisnahme.

TOP 5: Impulsvortrag „Aktuelle Entwicklungen im Bereich des Glücksspiels“

Herr Brosowski, derzeit aufgrund seiner Promotion im einschlägigen Fachbereich „Human- und Gesundheitswissenschaften“ der Universität Bremen von seiner Lehrtätigkeit freigestellt, bringt dem Gremium seine übergreifenden Forschungsergebnisse anhand einer computergebundenen Präsentation nahe (Anlage 1).

In Bremen besteht lt. amtlicher Erfassung die „absurd niedrige“ Zahl von 33 Spielstätten, demgegenüber wird die Anzahl der Konzessionen und damit der realen Anbieter allerdings als deutlich höher veranschlagt.

Die Beiratsmitglieder nehmen die Ausführungen des Referenten zur Kenntnis und danken ihm für die umfassenden Hintergrundinformationen.

TOP 6: Vorstellung des Präventionsrates Bremen West

Frau Schenk und Herr Brazier stellen das Leistungsspektrum des Präventionsrates West vor, welches sich auf zahlreiche soziale und sicherheitsrelevante Themen mit Stadtteilbezug erstrecken.

Einen prominenten Platz nimmt hierbei das Gesundheitszentrum „LIGA“ ein, das in der lokalen Gesundheitsversorgung künftig eine wichtige Rolle einnehmen soll.

Besonderes Augenmerk gilt gegenwärtig der Auswertung des Bürger:innendialoges mit der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, Frau Özlem Ünsal und der Senatorin für Arbeit, Soziales und Integration, Frau Dr. Claudia Schilling.

Im Rahmen einer Diskussionsrunde mit den beiden Spitzenpolitikerinnen wurden aktuelle stadtteilspezifische Problemlagen und Lösungsansätze erörtert, die in den Untergremien des Präventionsrates kleingearbeitet werden sollen.

Erörterungsgegenstände waren u.a.:

- Sozialbindung von Wohnraum im stadtteilpolitischen Kontext,
- Vorantreiben der „Oslebshauer Multisports-Area“ („O.M.A.“),
- Lokale Beratungssysteme zu sozialen Fragen im Stadtteil
- Stadtteilentwicklungsgesellschaft (Schulbauten),
- Gebäudeleerstände.

Abschließend rufen die Referent:innen alle Anwesenden zur Beteiligung an den vielen Unterearbeitsgemeinschaften des GTP/Präventionsrates auf.

Der Fachausschuss nimmt wohlwollend von den Ausführungen Kenntnis.

TOP 7: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten / Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

- Fraktionsantrag der SPD: Einrichtung eines Runden Tisches zur Sicherheitslage am Bgm.-Koschnick-Platz (Anlage 2): Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).
- Terminliche Festlegung der Sondersitzung bzgl. der Einführung einer möglichen „Bezahlkarte“: Ein Termin soll für das zweite Halbjahr in Aussicht genommen werden. Kenntnisnahme.
- Fraktionsantrag der SPD: Einrichtung einer 24-stündigen Waffenverbotszone für die Gröp. Heerstraße und angrenzende Straßen im Umfeld des Bgm.-Koschnick-Platzes (Anlage 3): Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).
- Fraktionsantrag der „WiN-Forum in seiner Output-Effektivität für den Stadtteil unterstützen“ (Anlage 4): Zustimmung (mehrheitliche Beschlussfassung).

Ein Rundgang durch das „Q:West“-Zentrum beschließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

- Ingo Wilhelms -

- Kristin Blank -

